Chamer Ehrenmeister

Rassegeflügelzüchter zeichnen Josef Nausch aus

Cham/Landkreis. Zur Jahresversammlung trafen sich die Rassegeflügelzüchter des Kreisverbandes Cham in Furth im Wald, wozu Vorsitzender Hans Ederer (KTZV Waldmünchen) „erfreulich viele Mitglieder“ begrüßen konnte, u. a. auch den Bezirksvorsitzenden der Oberpfalz, Willi Roauer (Neumarkt), der aktuelle Informationen der übergeordneten Verbände mitteilte.

Zu Beginn seines Jahresberichtes ehrte Ederer drei verdiente Zuchtfreunde. Dem ehemaligen Vorsitzenden des RGZV Furth im Wald, Karl Büchler, und dem des KTZV Neukirchen b. Hl. Blut, Manfred Hornig, dankte Ederer für deren jeweils über 20-jährige Tätigkeit und hervorragende Zusammenarbeit mit einem Bierseidel des Kreisverbands.

Josef Nausch vom RGZV Cham wurde anlässlich der Landesverbandstagung der bayerischen Rassegeflügelzüchter im Juni in Nittenau zum Ehrenmeister der bayerischen Rassegeflügelzucht ernannt, eine sehr seltene Ehrung, zu der man „ewige Zeiten“ maßgeblich in führenden Positionen in Vorstandschaften tätig sein muss und auch entsprechende Erfolge bei Ausstellungen bis zur Bundesebene erzielt haben muss.

Dies alles erfüllte Nausch (seit über 50 Jahren Mitglied und derzeit Kassier der Kreisverbandes), wozu ihm Ederer unter dem Beifall der Anwesenden gratulierte. Damit hat der Kreisverband Cham mit Karl Büchler, Roland Haase (RGZV Lohberg) und Josef Nausch wieder drei Ehrenmeister, nachdem Ludwig Hastreiter (RGZV Furth im Wald) Ende letzten Jahres gestorben ist.

Die Jahresberichte der Vorstandsmitglieder fielen kurz aus, da das Verbandsjahr 2021 ein „Doppel-Seuchen-Jahr“ war und wegen der Corona-Pandemie und der Vogelgrippe nahezu keine Veranstaltungen stattfinden konnten. Nur die Kreisversammlung und eine Ausstellung in Waldmünchen konnten durchgeführt werden. Die in Cham geplante Kreisschau fiel aus. Der Mitgliederstand beläuft sich laut Ederer auf 1000 erwachsene und 83 jugendliche Mitglieder in neun Ortsvereinen. Bei der Oberpfälzer Bezirksschau 2021 wurden Beatrix Daiminger und Alois Fischer (beide KTZV Waldmünchen) Bezirksmeister.

Der Kassenbericht des Kassiers Josef Nausch fiel positiv aus, was Stephanie Keml für die Kassenprüfer lobte.

Trotz noch nicht vorhersehbarer Corona-Auflagen planen die Ortsvereine wieder ihre Ausstellungen im November und Dezember. Höhepunkt wird die Kreisschau in Cham am 17./18. Dezember sein, zu der Ausstellungsleiter Wolfgang Bruckmaier (RGZV Cham) Informationen gab und um rege Teilnahme bat.

Vorsitzender Ederer hoffte, dass das Ausstellungsverbot der letzten zwei Jahre nicht allzu viele Züchter und Aussteller gekostet habe und wünschte sich, „dass wieder eine Normalität einkehrt und Ausstellungen möglich sein werden, bei denen sich die Züchter im Wettbewerb messen können und vor allem auch der Bevölkerung das interessante Hobby der Rassegeflügelzucht dargestellt werden kann.“

Vorsitzender Hans Ederer gratuliert Josef Nausch (re.) zur Ehrung. Foto: Ederer

Gratis-Sprach- und Hörtest

Cham/Landkreis. Die pädagogisch-audiologische Beratungsstelle des Instituts für Hören und Sprache in Straubing bietet in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt Cham am Donnerstag, 20. Oktober, für Kinder ab dem 3. Lebensjahr mit Auffälligkeiten in der Hör- oder Sprachentwicklung einen kindgerechten und kostenlosen Sprachtest und Hörüberprüfungen an. Ab Ende des 5. Lebensjahres kann außerdem ein Screening-Test zur Beurteilung einer möglichen Auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung durchgeführt werden. Nach Abschluss der Überprüfung erhalten die Eltern in einem Informationsgespräch Hinweise zum weiteren Vorgehen. Jedes zu untersuchende Kind kann aufgrund der Hygienevorschriften nur von einer/m Sorgeberechtigten begleitet werden. Mundschutz erwünscht (wenn möglich FFP2-Maske). Ab dem 6. Geburtstag gilt dies auch für das Kind. Anmeldung unter Telefon (09971)78 467 und 78 457, Montag bis Donnerstag von 8 bis 13 Uhr.

Die neue Vorstandschaft des Freie Wähler-Kreisverbands mit Christian Schindler (4. v. l.) an der Spitze Foto: Hans Schmelber

Christian Schindler Vorsitzender

Freie Wähler im Landkreis wählten den Chamer zum Nachfolger von Hans Kraus

Cham/Landkreis. Christian Schindler übernimmt die Führung im Kreisverband Cham der Freien Wähler (FW) vom bisherigen langjährigen Vorsitzenden Hans Kraus, der sich über einen fast vollen Saal im Hotel am Regenbogen freute und eine ganze Reihe von Ehrengästen begrüßte, unter ihnen auch viele Bürgermeister und zwei Bürgermeisterinnen.

„Coronabedingt gab es nur wenige öffentliche Präsenzveranstaltungen in den letzten drei Jahren, und auch von der Durchführung der Jahresversammlungen wurde aufgrund der unsicheren Lage, der Lockdowns und sonstiger Auflagen abgesehen. Die politische Arbeit erfolgte in erster Linie per Videokonferenzen oder Telefon mit weit über 40 Termine pro Berichtsjahr“, so Kraus. „Und die Freien Wähler konnten auf Landkreisebene große Erfolge verzeichnen.“

2020 wurden viele FW-Kandidaten zum Bürgermeister gewählt: in Walderbach Michael Schwarzfischer, in Reichenbach Eduard Hochmuth, in Roding Alexandra Riedl, in Schorndorf Max Schmaderer, in Zandt Hans Laumer, in Bad Kötzting Markus Hofmann, in Arrach Gerhard Mühlbauer.

Jeweils eine knappe Niederlage gab es in Rötz für Gerhard Hofmann, in Waldmünchen für Wolfgang Kürzinger, in Cham für Christian Plötz, in Michelsneukirchen für Armin Prommersberger und in Stamsried für Bernhard Lang.

Einen Achtungserfolg gab es für Julian Preidl bei der Landratswahl mit 12,5 Prozent. Im Kreistag gibt es weiter fünfzehn Kreisrätinnen und Kreisräte, und Johanna Etti wurde Landratsstellvertreterin. 2021 übernahm Monika Bergmann das Bürgermeisteramt in Blaibach, und bei der Bundestagswahl erzielte Christian Schindler mit 15,6 Prozent Erststimmen ein deutschlandweit bestes Resultat für einen FWler mit einem „großartigen Wahlkampf“. 2022 wurde Robert Riedl Nachrücker für Joachim Hanisch im Landtag, „ein Lohn für ausgezeichnete Arbeit in den beiden Stimmkreisen Cham und Schwandorf“, so Kraus.

Ranghohe Politiker waren zu Gast: Hubert Aiwanger bei der ABSI, bei der Firma Frey und in Waffenbrunn zum FW-Jubiläum, Kultusminister Michael Piazolo in Rettenbach zum 35-Jährigen des Ortsverbands sowie Staatsminister Thorsten Glauber in Rötz und in Zandt.

„Bayern braucht die Freien“

„Bayern braucht die Freien Wähler“, versicherte Kraus. Es gelte, einen Kandidaten oder eine Kandidatin zu finden, die bzw. der auf Karl Vetter und Robert Riedl folgt. Der Kreischef weiter: „Bayern braucht eine starke Mitte, ein Regulativ für die dominante CSU. Dringend notwendig sind eine Verbesserung der Klimapolitik, das Umsetzen der Energiewende, eine bessere Pflegepolitik und Lehrerversorgung. Auch Maßnahmen gegen die Inflation sind wichtige Themen, die noch intensiv angepackt werden müssen und das Landtagswahlprogramm 2023 bestimmen werden.“ Kraus nannte mit Anschieben der Technologie Wasserstoff, bessere Lehrerversorgung, Kampf gegen die Inflation und den Arbeitskräftemangel weitere Themenfelder für die FW.

Abschließend dankte er allen Helfern und Mitstreitern der vergangenen Jahre. Er hatte schon im Vorfeld darüber gesprochen, dass er nicht mehr als Vorsitzender zur Verfügung stehe. 2008 hatte er das Amt von Hans Stangl übernommen. Seit 1980 ist er bei den Freien Wählern engagiert, hatte verschiedene Vorstandsämter inne, war u. a. Gemeinderat, Bürgermeister und Kreisrat. „Ich bin jetzt an der Schwelle zum 70. Für den Kreisverband ist es jetzt Zeit, die Jüngeren ranzulassen“, stellte er fest.

Der besondere Dank, den Kraus für seine langjährige Tätigkeit erhielt, waren stehende Ovationen. „Wir haben ihm viel zu verdanken“, versicherte Emmi Kollross, und auch Christian Schindler hielt später noch eine umfassende Laudatio auf den langjährigen Vorsitzenden.

Der Kassenbericht von Schatzmeister Josef Kiesl überzeugte durch solide Finanzen, und die Kassenprüfer bescheinigten die einwandfreie Buch- und Belegführung. „Mein Bericht ist genauso kurz wie meine bisherige Amtszeit“, sagte Theresa Silberhorn von den Jungen Freien Wählern. „Wir sind eine starke Truppe, sind aber noch auf der Suche nach unserem Weg“, führte sie aus und versicherte, man werde im Winter loslegen.

Mit Mehrheit gewählt

Der Wahlleiter und Bad Kötztinger Bürgermeister Markus Hofmann schlug Christian Schindler als Nachfolger von Hans Kraus vor. Mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung stimmte die Mehrheit der Anwesenden für Schindler. Als Vize wurde Hans Kraus gewählt, die weiteren Stellvertreter sind Emmi Kollross, der Walderbacher Bürgermeister Michael Schwarzfischer und Simon Aumann aus Waldmünchen. Zwischen den Wahlgängen gab es Redebeiträge von Hans Kraus, Julian Preidl, Markus Hofmann und Christian Maurer.

„Wir wollen weiter der Stachel im Fleisch der CSU sein", so Schindler in seiner Antrittsrede. Er stellte sich kurz vor und zeigte sich kampfbereit: „Der Chamer Kreisverband ist bekannt dafür, auch innerhalb der Freien seine kritische Stimme zu erheben. Das soll auch so bleiben“, konstatierte er. „Ich möchte bei den FW anschieben. Ich habe gemerkt, dass ich das kann, und wir werden alte Hasen weiterhin auch an Bord haben“, legte er nach.

Schindler forderte aber auch, das Potenzial auszunutzen: „Wir brauchen Gesichter in den Gemeinden vor Ort und wir müssen uns in den Alltag einbringen. Wichtig ist auch, dass wir als Regierungspartei auch zu Krisenthemen eine Meinung haben.“ *fsh*

Neuwahlen

Kreisvorsitzender: Christian Schindler
Stellvertreter: Hans Kraus, Emmi Kollross, Michael Schwarzfischer, Simon Aumann
Schatzmeister: Josef Kiesl
Schriftführer: Manfred Daiminger
Kassenprüfer: Volker Hecht, Hubert Rohmann
Delegierte: Hans Kraus, Josef Kiesl, Manfred Daiminger, Markus Hofmann, Alois Platzer, Christian Schindler, Emmi Kollross, Julian Preidl, Andreas Geiling und Robert Riedl
Ersatzdelegierte: Herta Nothaas, Martin Bauer, Karl Irrgang, Karl Kerscher und Christian Maurer

Bauernverband verabschiedet Gisela Höpfl und Claudia Erhardt

Die beiden Landfrauen haben sich viele Jahre lang ehrenamtlich in der Kreisvorstandschaft für die Belange der Landwirtschaft eingebracht

Cham/Landkreis. Die Wahl der Kreisvorstandschaft vor einigen Wochen brachte Veränderungen, weil bei der Landfrauengruppe zwei langjährige Ortsbäuerinnen auf eigenen Wunsch ausgeschieden sind. Nun war es Zeit, diesen verdienten Landfrauen Danke zu sagen. Der Bayerische Bauernverband (BBV) Cham lud deshalb die neue Kreisvorstandschaft und ehemalige langjährige Weggefährten zu einem Essen ins Gasthaus Blasini nach Pfahlhof bei Zandt ein.

Vize-Kreisobmann Thomas Frank, Kreisobmann Franz Holzapfel, Kreisbäuerin Rosmarie Maier, Gisela Höpfl sowie die stellvertetenden Kreisbäuerinnen Gertraud Zollner und Brigitte Luger (v .l.)

Kreisobmann Franz Holzapfel, Vize Thomas Frank, Kreisbäuerin Rosmarie Maier, Stellvertreterin Gertraud Zollner, Claudia Erhardt und Kreisbäuerinnen-Stellverteterin Brigitte Luger Fotos: Florian Zach

Zu diesem Ehrenabend begrüßte der Kreisobmann Franz Holzapfel die gesamte Kreisvorstandschaft sowie ehemalige Ehrenamtliche und die Damen und Herren der BBV-Geschäftsstelle. Seinen besonderen Dank richtete Holzapfel an die beiden ehemaligen Beirätinnen Gisela Höpfl und Claudia Erhardt, welche sich über viele Jahre ehrenamtlich für die Landwirtschaft und vor allem für den Bauernverband eingesetzt hatten. Kreisbäuerin Rosmarie Maier schloss sich den Dankesworten an und hielt auf die beiden Landfrauen eine kurze Laudatio.

„Liebe Gisela, wir verabschieden Dich heute aus der Kreisvorstandschaft. Du warst 25 Jahre Ortsbäuerin im Ortsverband Harrling, in die Kreisvorstandschaft wurdest du 2012 für fünf Jahre gewählt und weitere fünf Jahre gehörtest Du diesem Gremium als berufenes Mitglied an“, so die Kreisbäuerin. Und weiter: „Gisela Höpfl ist als Kräuterpädagogin über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt. Ihre große Leidenschaft gehört aber den Blumen und dem Binden von Kränzen und Blumensträußen.“ Maier bedankte sich bei Höpfl auch für die vielen Gestecke und Dekorationen bei den Landfrauentagen. „Deine vielen Dekorationen für die Veranstaltungen werden uns immer in Erinnerung bleiben, dafür möchte ich mich besonders bedanken“, sagte Maier. Als Dank überreichten die beiden stellvertretenden Kreisbäuerinnen Gertraud Zollner und Brigitte Luger einen Blumenstrauß und einen Geschenkkorb mit heimischen Köstlichkeiten sowie einen Gutschein.

Weiter wurde Claudia Erhardt aus Schönthal aus der Kreisvorstandschaft verabschiedet. Sie wurde 1997 zur Ortsbäuerin für den Ortsverband Schönthal gewählt. „Im gleichen Jahr wurdest Du, liebe Claudia, in die Kreisvorstandschaft gewählt und hast bist heuer bei vielen Einsätzen mitgewirkt, dafür möchten wir dir Danke sagen“, so die Kreisbäuerin. Erhardt war auch über den Landkreis hinaus für die Landwirtschaft in verschiedenen Gremien, wie Arbeitgeberverband und Landwirtschaftliche Sozialversicherung, als Beisitzerin tätig. „Wir haben Verständnis dafür, wenn es Deine Zeit nicht mehr zulässt, für den Bauernverband weiter so aktiv zu sein, da Du zu Hause in der Klosterschänke sehr stark gefordert bist, und dafür wünschen wir Dir viel Glück“, versicherte Maier.

„In der Klosterschänke wurden auch viele Sitzungen der Landfrauengruppe und Landfrauenfrühstücke abgehalten, und Claudia Erhardt war immer eine großartige Gastgeberin.“

Als Dank gab es ebenfalls einen Blumenstrauß, einen Gutschein und ein Dekostück aus Holz, welches sicher in der Gastwirtschaft einen Ehrenplatz einnehmen wird. *czf*

Personalisierte Ausgabe für Abo.-Nr. 3001043452